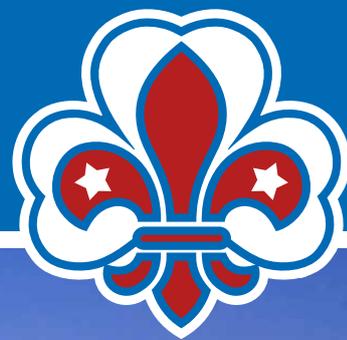


DER GILDENWEG

Magazin der erwachsenen Pfadfinderinnen und Pfadfinder Österreichs 02/2022



gildenweg.at



Foto: Markersdorf St. Martin

„Die Welt ist ein Buch.
Wer nie reist, sieht nur eine Seite davon.“

Augustinus von Hippo

Vorschau
Bundesforum 2022
im Hotel Schloss Zeillern

Seite 06

Gildenübergreifende
Freundschaften und
Begegnungen

Seite 05 und 08

Programmempfehlungen:
Spaziergänge in der
Thermenregion

Seite 15–16



redaktion@gildenweg.at

Ehrenamt und Freiwilligenarbeit haben in unserem täglichen Leben eine enorme Bedeutung bekommen und wir können uns glücklich schätzen, dass wir in einer Gesellschaft leben dürfen, wo wir aufeinander Acht geben, uns in verschiedenen Bereichen engagieren, um die Welt zu verbessern und uns das Miteinander zu erleichtern.

Auch in unserem Verband gibt es unzählige Menschen, die freiwillig und mit Liebe zur Pfadfinderei tätig sind. Im Kleinen und im Großen. An die im Großen möchten wir dieses Editorial im Besonderen richten. Eine Funktionsperiode im Präsidium und im Vorstand geht zu Ende, und es ist Zeit, Danke zu sagen. Bedanken wollen wir uns bei denen, die ihre – teils jahrelang ausgeübte – Funktion zurücklegen, bei denen, die ihre Zeit weiterhin in den Dienst der PGÖ stellen und auch bei denjenigen, die sich neu in die Verbandsarbeit einbringen werden. Ihr alle haltet es mit Bi-Pi:

„Ein*e Pfadfinder*in ist aktiv darin, Gutes zu tun, nicht passiv, gut zu sein.“

Danke für euer Engagement – wegen Menschen wie euch funktioniert unsere Gemeinschaft so gut, wie sie es tut!

Danke dafür, dass ihr in unserem Verband Verantwortung übernehmt und alles am Laufen haltet!

Danke für eure Zeit, die ihr neben Beruf, Familie und Alltag aufbringt, um hier tätig zu sein! Danke dafür, dass ihr mit euren Ideen und Visionen dafür sorgt, dass unser Verband in Bewegung bleibt!

Danke für euer Tun, eure Mühen und euer Wirken! Danke, dass es euch gibt!

Redaktionsteam des Gildenwegs

Erscheinungstermin GILDENWEG 02: 22.06.2022

Redaktionsschluss GILDENWEG 03: 03.08.2022
Erscheinungstermin GILDENWEG 03: 21.09.2022

Kontakt: redaktion@gildenweg.at
Gestaltung: www.lagota.at

Fröhlich neue Wege gehen ...



**Verbandsgildemeisterin
Andrea Gartlehner**

E-Mail: vgm@pgoe.at
Tel.: 0676 / 55 65 366

Zu Beginn möchte ich hier meinen Dank an das Gildenweg-Team aussprechen, dass ich ausnahmsweise noch nach dem Redaktionsschluss die Möglichkeit habe, hier meinen ersten Leitartikel zu platzieren! So ein später Artikel bringt viele Abläufe durcheinander und verlangt ein gewisses Maß an Flexibilität. Vielen Dank!

Heute, am Tag der Generalversammlung der PGÖ, war ein aufregender Tag für mich – sicherlich auch für das Team, das mit mir für die nächsten drei Jahre das Präsidium und den Vorstand der PGÖ bilden wird.

Vielen Dank an die Generalversammlung, für eure Stimmen und das Vertrauen, das ihr dem neuen Präsidium, dem Vorstand der PGÖ und damit auch mir entgegenbringt!

Bevor meine Entscheidung zu kandidieren spruchreif wurde, gab es viele Gespräche und einige Nachdenkzeit. Möchte ich das tun, kann ich das tun? Eine solch umfassende Aufgabe neben Familie, Beruf, neben der eigenen Gilde und eigenen privaten Interessen? Kann ich meinen eigenen, hohen Anforderungen gerecht werden? Kann ich meine Zeit so aufteilen, dass ich alles unter einen Hut bringen kann? Kann ich diese Aufgabe übernehmen, ohne auf mich selbst zu vergessen und auch mir persönlich zu genügen? Kann ich genug zu unserem Vereinsleben beitragen?

Indem ich mich zur Wahl als Verbandsgildemeisterin stellte, habe all diese Fragen mit JA beantwortet!

Es warten viele neue Aufgaben, viele interessante Gespräche und Termine auf mich – aber nicht auf mich allein, denn ich bin in ein großartiges, ausgesprochen fähiges, kreatives und erfahrenes Team eingebettet, so dass wir sicherlich mit Freude und Energie in die Zukunft der PGÖ schreiten können. Nun werden wir die Frage angehen, WAS wir zu unserem Vereinsleben beitragen können.

Gerade nach den „schweren“ letzten zwei Jahren: Lasst uns wieder freudig hinausgehen und etwas für uns, aber auch für die Menschen machen, denen es nicht so gut geht – die sich zurückgezogen haben – oder die einfach unsere helfende Hand brauchen.

Ich freue mich auf eine gemeinsame Zukunft mit euch.

Überblick Wahlergebnis

Präsidium und Beiräte

Verbandsgildemeisterin: Andrea Gartlehner
Verbandsgildemeisterin-Stv: Gernot Hauer
Verbandsschatzmeisterin: Gerda Gent
Verbandsschatzmeisterin-Stv: Mag. Michael Gruber
Verbandssekretärin: Annette Gruber
Internationale Sekretärin: Dr. Liliana Sotelo
Internationale Sekretärin Stv: Bernhard Müller

Beirat für Training und Bildung: Markus Schicht
Beirat für Zukunft und Infrastruktur: Richard Hauer
Beirat und KOO-Distriktsprecher: Harald Riegler, MBA, MPA
Vorsitzender des Schiedsgerichtes: Dr. Michael Wukoschitz

Rechnungsprüfer: Franz Lang
Rechnungsprüfer: Peter Kovar

Andrea

Gut Pfad!

Andrea Gartlehner
Verbandsgildemeisterin der PGÖ

Veranstaltungen 2022/2023

Samstag, 8. bis Sonntag, 9. Oktober 2022
Bundesforum der PGÖ im Schloss Zeillern, siehe S. 28

Sonntag, 30. Juli bis Donnerstag, 3. August 2023
11. Europakonferenz in Ranum, Dänemark

Samstag, 14. bis Sonntag, 15. Oktober 2023
Bundesforum der PGÖ im Schloss Zeillern



Hilfe für Flüchtlinge aus der Ukraine – internationale Solidarität

Der Krieg hat im Februar dieses Jahres wieder Europa erreicht und Menschen in die Flucht getrieben. Wir hatten von unseren Freunden in Polen erfahren, dass dort viele Flüchtlinge über die Grenze kommen und polnische Jugend- und Gildepfadfinder*innen sich enorm bei der Versorgung der Flüchtlinge engagieren. Die Pfadfinder-Gilde Österreichs stand sofort den polnischen Pfadfinder*innen mit einem kleinen Spendenbetrag zur Seite und in weiterer Folge konnte mit Unterstützung von 20 Gilden sowie Privatpersonen der stolze Betrag von € 13.000 zur Verfügung gestellt werden.

Nicht nur in Form von monetärer Unterstützung – auch durch diverse Aktionen in den einzelnen Gilden – wurde in kurzer Zeit eine ansehnliche Sozialaktion der Gildenbewegung in Österreich umgesetzt. Von fünf Gilden liegen mir Berichte über Unterstützungsleistungen vor. So wurden Hilfsgüter direkt an die Grenze gebracht oder ukrainischen Kindern in einem Kindergarten in Österreich geholfen

Mein Dank ergeht an alle Gildepfadfinder*innen für dieses Engagement. Wir können stolz darauf sein, welche gemeinsamen Leistungen der Verband in kurzer Zeit ermöglichte.

Abschließend wünschen wir uns alle, dass der Anlassfall für diese Solidaritätsaktion bald wegfällt und Frieden in Europa einkehrt!

Michi Gruber 



Entdeckt unsere MachBar.
Das Motto lautet: „Das ist machbar!“

Seite 09

Aktuelles und Allgemeines

Hilfe für Flüchtlinge aus der Ukraine 03
Sommer im Pfadfindermuseum 04
Neues vom Ausbildungsteam 04

Aus dem Verband

Bundesforum 2022 06–07
Abschiedsworte aus dem Sekretariat 07

Jahresthema

Ein Resümee 05
Gelebte Partnerschaft 08

MachBar

Rasierseife – selbst gemacht! 09

Neuigkeiten aus den Distrikten

Vermischtes 10

Ehrungen

Vermischtes 10

Logbuch

Wo tut sich was? 11, 16
Berichte aus den Gilden 11
Empfehlungen 14–15, 17, 21, 22

Ereignisse

Freudiges und Nachrufe 26–27

Die im GILDENWEG geäußerten persönlichen Meinungen und Ansichten von Autor*innen müssen nicht notwendigerweise mit jener der Redaktion übereinstimmen.

Seit Anfang 2022 gibt es bei uns im GILDENWEG eine wichtige Änderung: den Genderstern. Wir wollen durch den Einsatz dieses kleinen Zeichens (*) ein großes Zeichen setzen – ein Zeichen FÜR eine inklusive gendergerechte Sprache, FÜR die Gleichstellung aller Menschen, unabhängig von ihrem Geschlecht und ihrer Geschlechtsidentität. Alle Formen der gelebten Geschlechter sollen bei uns Platz finden.

Wer mehr zum Thema „Gendern“ erfahren möchte, bekommt hier alle Infos sowie Tipps & Tools für Gendergerechtigkeit in Wort und Bild: <https://www.genderleicht.de>

Mit lieben Grüßen, eure Redakteur*innen



Sommer im Pfadfindermuseum

Da wir unsere jährlichen Sonderausstellungen im Februar tauschen, haben wir nun die Möglichkeit, euch auch im Juli und August zu begrüßen. Damit wir uns aber auch wirklich gut um euch kümmern können, gibt es keine fixen Öffnungszeiten, sondern wir suchen gemeinsam mit euch nach dem für euch passenden Termin.



Dieses Jahr könnt ihr unsere neu gestaltete Ausstellung über die Pfadfindergeschichte, Schwerpunkt Österreich, und die Sonderausstellung „Leidenschaft seit Mafeking“-Pfadfinderbriefmarken und Pfadfinderpostkarten besichtigen. Natürlich ist auch ein Blick ins Archiv möglich.

**Gebt uns eure Wünsche
per E-Mail an
pfadfindermuseum@gmail.com
bekannt, dazu eine Telefon-
nummer für einen Rückruf und
schon steht einem Besuch
nichts mehr im Wege.**

**Wir freuen uns über
ganz viele Besucher*innen!**

Pfadfindermuseum und
Institut für Pfadfindergeschichte
Loeschenkohlgrasse 25 / 4. Stock
1150 Wien

Hilde Sensenbrenner und das Museumsteam

Neues vom Ausbildungsteam



Endlich wieder ein Modul!

Nach über zwei Jahren coronabedingter Pause konnte endlich wieder ein Modul zum Gildewoodbadge stattfinden. Für manche der acht Teilnehmer*innen war es eine mehr als lange Wartezeit.

Dieses Ausbildungswochenende trumpfte gleich mit mehreren Premieren auf:

Zum einen war es das erste Modul in unserem neuen Quartier in St. Valentin, nachdem das bisherige Domizil aus familiären Gründen geschlossen wurde. Nach ein paar Startschwierigkeiten und Hoppalalas erwies sich das Hotel Grüner Baum aber als gut geeignet.

Zum anderen hatten unsere künftige Sekretärin für Internationales, Liliana Sotelo, und Michael Wukoschitz ihr Debüt als als Trainerin und Trainer, was sie mit viel Bravour und Sachkenntnis meisterten. Wir freuen uns auf viele weitere Module!

Und last but not least gab es eine – man möchte fast schon sagen – digitale Revolution: Zum ersten Mal wurde ein ganzer Vormittag via Zoom bestritten, da Wolfgang Lorenz an Corona erkrankt war, und es hat sehr gut geklappt. Alle Beteiligten waren sich jedoch einig, dass ein wirkliches Live-Erlebnis deutlich besser ist und die gefundene Lösung nur ein Notanker sein soll.

Am Ende des arbeitsreichen Moduls besuchten uns unser Verbandsgildemeister Michi Gruber und sein Stellvertreter Gernot Hauer, um den Teilnehmer*innen ihren Respekt zu zollen. Dabei verriet Michi, dass künftig Markus Schicht als Sprecher des Ausbildungsteams fungieren wird, und bedankte sich herzlich bei Gundi Brandl für ihre jahrelange Arbeit. Abschließend erhielten alle Teilnehmerekunden.



Albert Kufner (oben) und Martin Mucha (unten) erhielten nach erfolgreicher Absolvierung aller drei Module ihren wohlverdienten Woodbadgehaststucknoten.



Terminvorschau

Modul 2: 11.–13.11.2022
Modul 3: 14.–16.04.2023

Veranstaltungsort
Hotel Zum Grünen Baum in St. Valentin

Anmeldungen
jederzeit unter: ausbildung@pgoe.at möglich.

Das Ausbildungsteam freut sich auf dich!



Zum Jahresthema 2022: Gildenübergreifende Freundschaften und Begegnungen

Aus meiner Sicht ...

Meine ersten Begegnungen mit den Pfadfindern hatte ich schon als kleines Mädchen, da mein Vater nach dem Krieg mit dem Aufbau einer Pfadfindergruppe in Wien begonnen hatte. Für die Familie bedeutete dies „Abendessen um 17:00 Uhr“, da er dann als Feldmeister zu seinen „Buben“ ging. Manchmal durfte ich zur Gruppe mitkommen. Dort erfuhr ich die Liebenswürdigkeit und Ritterlichkeit, den Zusammenhalt und die Freundschaft der Pfadfinder. Ebenso waren die „Georgstage“, die mit Fanfaren und Trommeln, den Fahnen und der „Tracht“ mit den bunten Halstüchern in Wien ganz groß begangen wurden, ein Fixpunkt im Jahr für mich. Nach den vielen Sommerlagern, die mein Vater leitete, erzählte er von seinen Erlebnissen. Ich konnte aber auch internationale Lager besuchen, so

z. B. das Bundeslager 1961 in Laxenburg, wo ich die Internationalität der weltweiten Bewegung erlebte.

Bei einem der vielen Feste der Gruppe, einem Leopoldi-Fest, lernte ich einen jungen Pfadi-Führer, der mir schon aufgefallen war, näher kennen und jetzt sind wir seit 60 Jahren zusammen.

In der Gilde „Papa Lehner“ kam ich mit einer neuen Facette des pfadfinderischen Lebens in Berührung. Wir waren Jungfamilien, die viele Unternehmungen, meist gemeinsam mit den Kindern, organisierten. Fazit: Auch unsere Kinder und Enkelkinder sind mit ganzem Herzen Pfadfinder*innen.

Durch Hans, der als Internationaler Sekretär tätig war, konnte ich an vielen Begegnungen der



Weltkonferenz Como mit Hedy (Liechtenstein) und Roselyne (Belgien)



Europakonferenz Zypern mit Teresa (Polen) und Neita (Australien)

Gildenbewegung teilnehmen, wie an einer Weltkonferenz, Europa- und Zentraleuropakonferenzen, aber auch an Workshops und an geselligen Begegnungstreffen.

Mein Resümee ...

So verschieden die Menschen auch sind, der Zusammenhalt im Geiste unseres Gründers Baden Powell lässt kleine und große Grenzen schwinden, dafür aber lebenslange Freundschaften wachsen. Es ist großartig, dieser Gemeinschaft nicht nur anzugehören, sondern diese auch selbst mitgestalten zu können.

Dipl. GM Margareta Slanec, Zentralgilde

Jubiläumsangebot

KRAFT TANKEN UND ENERGIE SPÜREN

50 Jahre Curhaus Bad Kreuzen – Gönnen Sie sich eine vitalisierende und entspannende Auszeit inmitten der wohltuenden Natur im Mühlviertel. Überzeugen Sie sich selbst und feiern Sie mit uns! TIPP: Heilmassagen telefonisch zubuchbar!

- » Vollpension „Gesunde Auszeit“
- » 1 TEM Guss
- » 1 Kräuter-Auflage
- » Wyda – Mental- und Körpertraining (MO-FR)
- » Teilnahme am 5-Säulen-Gästeprogramm

6 ÜN DZ/EZ „Klösterl.“
€ 512,- p.P.

6 ÜN DZ/EZ „Komfort“
€ 701,- p.P.

6 ÜN DZ/EZ „Studio“
€ 733,- p.P.



Curhaus Bad Kreuzen

Bad Kreuzen 106 • 4362 Bad Kreuzen
Tel. 07266 / 6281

badkreuzen@marienschwestern.at • www.curhaus.at

Gemeinsam ist es schöner!

Einige Tage Erholung und Entspannung für Alleinstehende, für Junge und auch für Men-

schen in den späten Lebensjahren: Dazu sind alle Gildefreund*innen aus ganz Österreich zu gemeinsamen „Wohlfühltagen“ eingeladen.

Wir haben in der Zeit von 09.10. bis 22.10.2022 einige Zimmer reservieren können und bitten euch um Anmeldung unter: leopold.jonas@gutefahrt.at

Bundesforum 2022 im Hotel Schloss Zeillern vom 8.–9. Oktober 2022

Was sind uns unsere Werte wert?

» Gilde-Pfadfindertum zwischen Anspruch und Realität

Wir beschäftigen uns am Bundesforum-Wochenende 2022 auf Schloss Zeillern in der Nähe von Amstetten mit unseren Werten, mit Freiheit, Demokratie, Respekt, Gerechtigkeit, Engagement und Politik.

» Sind die Pfadis politisch?

Wir sind nicht parteipolitisch – heißt das, dass unsere Bewegung unpolitisch wäre? Wo endet unsere persönliche Freiheit – wie weit darf sie eingeschränkt werden?

» Wir sind die Guten. Sind wir die Guten?

Ist Pfadfinderei so etwas wie die „Lizenz zum Gutsein“? Sind wir Gutmenschen nur in der Komfortzone oder auch dort, wo es anstrengend wird, riskant, gefährlich gar? Wollen wir für unsere Werte, die Freiheit, die Demokratie einstehen und, wenn es darauf ankommt, auch kämpfen?

» Workshops in Zeillern

Im Mittelpunkt des Bundesforums in Zeillern stehen die Workshops, wo wir uns Themen gemeinsam erarbeiten. Dabei geht es zum einen um den Diskurs, zum anderen aber darum, die heißen Themen auch anzupacken und in den Gildenalltag und in besondere Programme zu integrieren.

» Geplante Workshops

An zwei Workshops kann man teilnehmen, da diese einmal wiederholt werden:

- Historischer Rückblick: Pfadis und die Politik
- Wie politisch soll die Pfadfindergilde heute sein?
- Demokratie und die Grenzen der Freiheit
- Werte leben, Werte verteidigen
- Stellung beziehen – Haltung zeigen

» Programmablauf

Samstagsvormittag: Das neue Team des PGÖ-Vorstandes stellt sich vor und die Verant-

wortlichen berichten aus ihren Bereichen.

Samstagnachmittag: Expert*innen und Moderator*innen gibt es für jeden Workshop.

Samstagabend: Im Zuge eines Gildehalls werden Ehrungen vorgenommen. Danach werden wir etwas auf die Bühne stellen, das mit dem Thema zu tun hat: gute Unterhaltung.

Sonntagvormittag: Nach einer spirituellen Einheit, die uns in den Tag einstimmen soll, werden die „Gilde-Aktiv“-Preise von Hans Dufek verliehen.

Danach geht es wieder voll ins Thema: Die Workshop-Leitenden und Expert*innen berichten aus den Workshops und stellen uns die Ergebnisse und auch die offenen Themen vor.

Danach sammeln wir Programmideen und erarbeiten gemeinsam in Kleingruppen ganz konkrete Programmansätze, wie wir diese Punkte ins Gildeleben integrieren können. Wir überlegen,

Anmeldung unter <https://bundesforum.pgoe.at>



Plenum in Zeillern



Foto: Markus Schicht



Workshop in Zeillern

wie wir unsere Mitglieder dazu anregen können, sich nicht nur kritisch mit diesem Themenkreis auseinanderzusetzen, sondern vielleicht auch ein Mehr an Zivilcourage und Engagement zu zeigen.

Beim gemeinsamen Mittagessen klingt der zweite Tag aus.

» **Teilnehmer*innen**

Jedes Mitglied einer Gilde kann am Bundesforum teilnehmen. Vor allem diejenigen, die sich über die Ziele und das Programm der Bewegung Gedanken machen. „Zeillern“ ist kein reines Treffen der Funktionär*innen mehr, sondern ein Platz für den offenen Dialog innerhalb unserer Organisation. Und ein Ort, wo neue Wege gesucht werden: Deshalb sprechen wir ganz speziell auch jüngere Mitglieder an.

» **Anreise**

Am besten mit der Bahn bis Amstetten. Von dort Bus oder individuell organisierter Transfer. Bedarf bitte bei der Anmeldung angeben.

Hotel Schloss Zeillern

Schlossstraße 1
3311 Zeillern
<https://schloss-zeillern.at>

Martin Mucha, Wolfgang Wittmann

Foto: Markus Schicht



Workshop in Zeillern

Abschiedsworte von VS Dipl.GM Helga Meister



Für mich endet die dritte und letzte Funktionsperiode im Präsidium der Pfadfinder-Gilde Österreichs. Nach neun Jahren intensiver Tätigkeit im Verbandssekretariat möchte ich mich jetzt mehr um meine Familie kümmern: Um meine 90-jährigen Eltern und um meinen Sohn, der gerade Haus baut und im Juni seine Bettina heiratet. Und schlussendlich auch um meine eigene Gesundheit.

Allen voran möchte ich mich bei meinem Ehemann Ladi bedanken, der mich stets unterstützt und motiviert hat.

Ich habe neun Jahre versucht, unseren Verbandsgildemeister Michi und seinen Stellvertreter Gernot bestmöglich mit Tat und Kraft zu unterstützen, und möchte mich vor allem für deren Vertrauen und die wunderbare harmonische Zusammenarbeit bedanken.

Mit Freude betreute ich die Facebook-Seiten der PGÖ und mein Dank gebührt Wolfgang Lorenz, der mit mir die letzten News und Änderungen auf der Webseite umgesetzt hat.

Leider mussten wir uns in dieser Zeit auch von einigen Gildefreund*innen und besonders lieben Menschen verabschieden. Mein größtes Highlight in der letzten Funktionsperiode war das „Jubiläum 70 Jahre PGÖ“, das ich einigen Verstorbenen zuliebe organisierte.

Ich denke da an meine Lehrmeister*innen Gina, Werner, Jutta, Hanns und Wilfried. Sie haben, da bin ich mir sicher, mit Stolz von oben zugeschaut und haben mit uns 70 Jahre PGÖ gefeiert.

Ich durfte in den neun Jahren viele Gildefreund*innen in ganz Österreich und teilweise auch im Ausland kennenlernen und kann mit Stolz feststellen, dass die Pfadfindergemeinschaft etwas ganz Besonderes ist.

Besonders möchte ich mich bei Dina bedanken. Ich traue mich, zu behaupten: Wir beide waren ein Dream-Team für unsere beiden „Chefs“ Michi und Gernot.

Ich verabschiede mich mit einem traurigen, aber auch einem dankbaren Auge, wünsche dem neuen Team viel Kraft für die Funktionsperiode 2022–2025 und unserem Verband PGÖ sowie der ganzen Pfadfindergemeinschaft das Allerbeste.

Ein herzliches "Gut Pfad"
Helga

BURGHEMDEN AUSTRIA

Pfadfinder-Gilde Österreichs

Gilde Shop

jetzt online auf **BURGHEMDEN.at**

Gildeshop in Kooperation mit der Pfadfinder-Gilde Österreichs.
Für genaue Produkt- und Preisinformationen besuchen Sie unsere Homepage: www.burghemden.at



Gelebte Partnerschaft

Erfahrungsbericht der Partnerschaft der Gilde M.A.S.C.I. Udine und Salzburg Maxglan



Es begann alles mit einem Zufall. Im Rahmen eines Ausflugs bei den Gildentagen 1992 in Friesach machte der Sohn von Annemarie und Toni im Bus einer Dame aus Italien Platz. Da Daria, so hieß die Dame, sehr gut Deutsch sprach, kam man ins Gespräch und tauschte auch Kontaktdaten aus. Beim Gildenforum in Großarl im Jänner 1993 traf man sich bei einem Vortrag in der Turnhalle zufällig wieder – großes „Hallo!“. Ich war im Haus der Tante meiner Frau gegenüber der Turnhalle einquartiert und so luden wir die vier Freund*innen aus Udine auf ein Glas Wein ein – der Beginn einer langen Freundschaft.



Wiedersehen beim Gildenforum in Großarl 1993
v.l.n.r.: Giuseppe, Daria, Enzo, Toni, Annemarie, Artur

Im Juni 1993 war unser Gildenrat auf ein Wochenende in Udine eingeladen, da durften wir zum ersten Mal die ausgeprägte Gastfreundschaft unserer neuen Freund*innen erleben. Nach einem Abendgottesdienst war ein gemeinsames Abendessen geplant. Wir haben uns davor im Gilderat darüber abgestimmt, dass wir der Gilde Udine eine Partnerschaft anbieten wollen. Die erste Rede wurde aber von der Gilde Udine gehalten. Dabei haben sie uns eröffnet, dass es schon immer ihr Wunsch war, eine Partnerschaft mit einer Gilde aus Österreich einzugehen – sie waren uns also zuvorgekommen und wir haben das Angebot mit Freude angenommen.



Die Gilde Udine bietet uns die Partnerschaft an.
v.l.n.r.: Giuseppe, Daria, Alberto, Toni, Annemarie

Erste Früchte daraus stellten sich schon bald ein. Im gleichen Jahr hatten wir eine Benefizauktion zugunsten der Tochter eines Gildefreundes organisiert. Damit sollte die Operation eines Gehirntumors in den USA finanziert werden, die übrigens erfolgreich verlaufen ist. Für diese Auktion haben uns die Freund*innen aus Udine Bilder italienischer Künstler*innen zur Verfügung gestellt. Im Dezember hat dann eine Delegation aus Udine an unserem Gildehall in Salzburg teilgenommen.

Im Jahr darauf haben wir die Partnerschaft im Rahmen unseres 30-Jahr-Jubiläums ganz offiziell besiegelt. Die Gilde Udine hatte einen Corniolobaum mitgebracht, den wir vor dem Pfarrzentrum Maxglan eingepflanzt haben. Eine Woche darauf haben wir Enzo, den Gildemeister aus Udine, zu seinem 60. Geburtstag überrascht. Bei dieser Gelegenheit haben wir bei einer Kapelle in der Nähe von Udine einen Vogelbeerbäumchen gepflanzt.



Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde durch die Gildemeister Fritz und Enzo

Im Jahr 1994 startete unser Projekt „Haus der Hoffnung“ zur Errichtung eines Hauses für Waisenmädchen in Bistritz/Rumänien. Dabei haben sich unsere Freund*innen aus Udine großartig engagiert. Bei einem Besuch in Bistritz zum Start des Projektes waren sie mit dabei. Für den Innenausbau des Hauses haben sie sämtliche Fliesen gespendet, nach Rumänien transportiert und im Rahmen eines Arbeitseinsatzes auch selbst verlegt. Zur Eröffnung des Hauses 1998 haben wir eine Reise nach Rumänien organisiert, an der sich ein ganzer Bus aus Udine beteiligte.

Die nächste Gelegenheit zur gildenübergreifenden Zusammenarbeit bot sich beim letzten Bundeslager „b.open“ 2001 in St. Gilgen. Die Gilde Maxglan hatte u.a. die Ver-

pflegung der Mitarbeiter*innen übernommen. Im großen Küchenteam unterstützten uns Freund*innen aus Udine.



Das Küchenteam der Mitarbeiter*innenverpflegung am Bundeslager b.open 2001 in St. Gilgen mit Mitgliedern der Gilde Udine und Maxglan

Beim Gildenforum 2002 wurde unsere gelebte Partnerschaft mit dem neugeschaffenen „Internationalen Solidaritätspreis“ ausgezeichnet, ein Wanderpreis in Form eines Wanderstabes. Im ersten Halbjahr haben wir den Preis in Maxglan aufbewahrt und ihn im Sommer an die Gilde Udine übergeben.

Gegenseitige Besuche in kleineren und größeren Abordnungen fanden regelmäßig statt. Auch viele Gildenreisen haben wir gemeinsam durchgeführt, etwa zu den Jamborees nach Holland 1995, nach England 2007 und nach Schweden 2011 oder zum 10-Jahres-Jubiläum des „Hauses der Hoffnung“ nach Rumänien. Wir haben auch eine eigene „Hymne“, die wir bei jeder Begegnung mit Begeisterung singen: „Insieme“ („Gemeinsam“), ein Lied, das den Geist unserer Partnerschaft wunderbar zum Ausdruck bringt. Aus der Partnerschaft haben sich auch viele persönliche Freundschaften entwickelt. Ich freue mich jedes Mal, wenn ich bei der Rückreise von einem Italienurlaub meine Freund*innen in Udine wiedersehe.



Jubiläum „10 Jahre Haus der Hoffnung“ in Bistritz
v.l.n.r.: Gildemeister Enzo, Bürgermeister von Bistritz, Gildemeister Fritz

„Unser Beispiel soll zeigen, wie bereichernd so eine Partnerschaft sein kann. Man gewinnt neue Impulse, man kann gemeinsam mehr verwirklichen als alleine und es können neue Freundschaften geschlossen werden. Unser Gildeleben wäre ohne die Partnerschaft mit der Gilde Udine um vieles ärmer.“



Rasierseife – selbst gemacht!

Benutzt du noch Rasierschaum oder Rasiergel aus Aluminiumdosen? Das kannst du gerne sein lassen und auf diese umweltfreundlichere Alternative umsteigen! Einfache Zutaten, einfache Herstellung und die Aufbewahrung in einem Glas, das du wiederverwenden kannst, zeichnen diese Machbar-Idee aus.

Ich habe mich in der Zubereitung eines Rezepts von „Die Umweltberatung“ versucht.

Zutaten:

- 50 g Naturseife ohne Duft (Kernseife, Olivenölseife, ...)
- 50 g Bio-Kokosfett
- 100 ml Wasser
- Und wer es verträgt und gerne duftet – ein paar Tropfen Duftöl nach Belieben



Und so geht's:

1 | Die Seife wird fein geraspelt und dann mit dem Wasser in einem Topf erhitzt. Nicht aufs Umrühren vergessen, bis die Seife vollständig geschmolzen ist. Das dauert ein Weilchen!

2 | Danach das Kokosfett einrühren, eventuell ein paar Tropfen Duftöl dazu geben und schon ist die Rasierseife fertig. Du musst sie nur noch in ein sauberes Schraubglas füllen. Die Umweltberatung empfiehlt, die Seife zur besseren Haltbarkeit im Kühlschrank aufzubewahren.



Logo: Marlene Kersten / die_letztel

3 | Zum Rasieren dann eine kleine Portion Seife mit einem Rasierpinsel und warmem Wasser aufschäumen, bis ein fester Schaum entsteht und dann heißt es Bart ab! Oder Beinhaare ab!

Die Seife eignet sich für jede*n. Viel Freude damit!

Quelle: www.umweltberatung.at/bart-ab

Netti Gruber



Einige Information über die verwendeten Zutaten

Kokosöl für die Hautpflege

In geringen Mengen angewendet zieht das Öl im Vergleich zu anderen natürlichen Ölen schnell ein und pflegt insbesondere trockene und empfindliche Haut.

Kernseife ...

... ist eines der Produkte aus Großmutter's Zeiten, die in keinem Haushalt fehlen sollte. Sie ist eine Grundzutat für selbst gemachte Reiniger, Waschmittel und Pflegeprodukte.

Im Vergleich zu normaler Seife ist Kernseife in der Regel frei von überschüssigem Fett, Duft- und Zusatzstoffen und ist daher für Allergiker*innen gut verträglich.



Jaaa, sie schäumt wirklich! 😊



Ehrung / 80 und älter

Bei unserem Stammtisch am 04.03.2022 hatte ich das Vergnügen und die Ehre, Güma (Günther) den Silbernen Weberknoten als Auszeichnung für seine Leistungen rund um unseren Verein zu überreichen.

Er ist seit 2015 Kassier unseres Vereins und damit Mitglied des Gildenrates. Nicht nur hat er immer ein wachsames Auge auf unsere Finanzen, sondern auch neue Ideen zur Festigung unseres Vereinslebens, wie etwa die Versprechenserneuerung. Vielen Dank dafür! Eigentlich war der Rahmen der Weihnachtsfeier 2021 für die Überreichung geplant, aber Covid-19 hat uns da leider einen Strich durch die Rechnung gemacht. Immerhin blieb der Ort gleich, nämlich das Kaffeehaus unseres Vertrauens.



Herzliche Gratulation, lieber Güma!

Niederösterreich-Nord

Interimistische Übergabe der Distriktgildemeister-Aufgaben

Aus gesundheitlichen Gründen habe ich mich entschlossen, meine Position als Distriktgildemeister zurückzulegen. Michi Gruber hat mich dabei sehr unterstützt und meinen Vorschlag zum Nachfolger angenommen. Ab sofort wird Harry Riegler aus der Gilde Horn interimsmäßig bis zur nächsten Wahl diese Aufgabe übernehmen. Danke an Harry und Michi für diese Lösung. Ich bitte euch Gildemeister*innen, Harry weiter so gut zu unterstützen, wie ihr mich unterstützt habt. Danke dafür!

Gut Pfad, Gerhard

Salzburg-Tirol

Wir sind ein Verein! Generalversammlung des Distriktes Salzburg-Tirol

Bei der Distriktsitzung des Distriktes Salzburg-Tirol fand auch die Generalversammlung des neugegründeten Vereines statt. Dies war notwendig geworden, da der jährliche freiwillige Gildenbeitrag in die Erbmasse unseres Kassen-



warts kam und langwierig herausgelöst werden musste.

Wiedergewählt wurden als Distriktgildemeister Markus Schicht (Mitte) und zur Distriktgildemeister-Stellvertreterin Helga Rathauscher (links). Neu in der Vereinsführung ist als Schatzmeisterin Renate Jährig (rechts).

Nach einem gemeinsamen Mittagessen diskutierten wir ausführlich, wie es im Distrikt weitergehen soll. Besonders am Herzen liegen uns die Zusammenarbeit mit dem Landesverband und den Gruppen der Salzburger Pfadfinderinnen und Pfadfinder und wie wir die Überalterung in unseren Reihen in den Griff bekommen. 🍀

Vorarlberg

Sozialaktion „Huckepack“

Nachdem das bewährte Sozialprojekt Albanien nicht mehr zustande kommen konnte, schauten sich die Vorarlberger Pfadfinder*innen nach einer Alternative um. Diese wurde im Projekt „Huckepack“ (Rückenstärkung für Kinder auf der Flucht) gefunden.

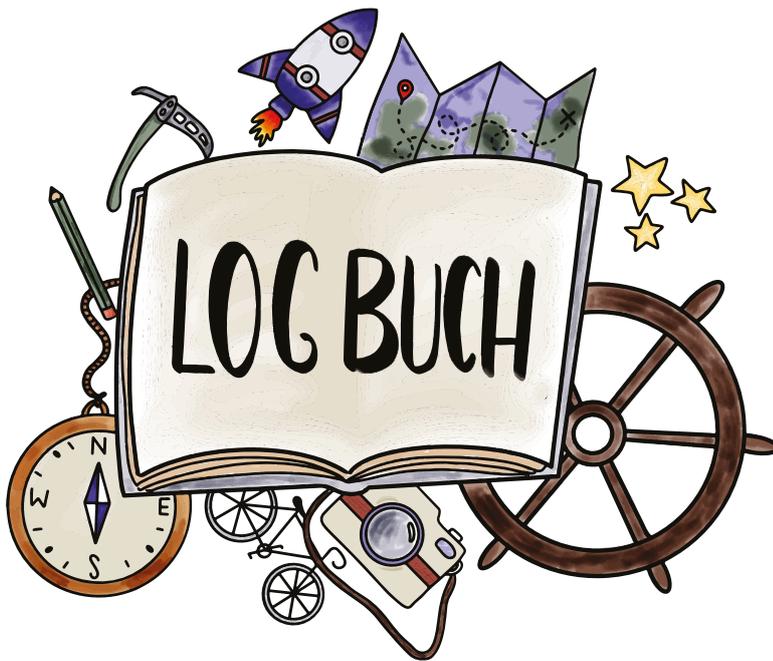
Bei der ersten Aktion im Jahr 2020 wurden 500 Rucksäcke für die Flüchtlingskinder in Lesbos gepackt. In der Vorweihnachtszeit 2021 wurden über 900 Turnsäcke – gefüllt mit Seife, Zahnpasta, Zahnbürste, Schokolade und Spielsachen –

hergerichtet. Anfang Februar wurden die Säcke mit einem zuverlässigen Kooperationspartner nach Moria verschickt. Diese Aktion wurde von den Vorarlberger Gilden tatkräftig unterstützt. 🍀



Sortieren und packen: 900 Turnsäcke konnten befüllt werden!





Wo tut sich was?

Samstag, 25. und Sonntag, 26. Juni 2022

Die Pfadfindergilde Weigelsdorf mit der Pfadfindergruppe Ebreichsdorf lädt zum Lagerfest 2022!

Am Samstag verköstigen wir unsere Besucher*innen mit Kuchen, Kaffee und Gegrilltem. Erfrischungsgetränke gibt es an der Bar – Open End!

Sonntag starten wir mit einer Feldmesse im Heimgarten und schließen mit einem gemeinsamen Mittagessen ab.

Pfadfinderheim Ebreichsdorf
Gildenweg 14
2483 Ebreichsdorf

Samstag, 15. und Sonntag, 16. Oktober 2022

Hüttendienst am Hohenstein

Im Oktober gibt es die nächste Möglichkeit, die Pfadfindergilde Markersdorf St. Martin am Hohenstein zu besuchen. Für Speis und Trank wird ausreichend gesorgt. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Otto Kandler-Haus am Hohenstein
Türnitzer Alpen, Niederösterreich

Zwettl

„Zankerlschnapsen“

Eine Clubveranstaltung ganz anderer Art war das Zankerlschnapsen am 18.03. im Gasthaus Hacker. Achtzig Karten wurden verkauft, also wurden 40 Zankerl ausgespielt. Der/die Gewinner*in eines „Bummerls“ gewann ein Zankerl, der/die Verlierer*in bekam zum Trost ein Stamperl.

Coronabedingt konnten einige Teilnehmer*innen ihre Chance auf einen Gewinn nicht wahrnehmen, aber Obmann Ferdinand Kolm hatte für all jene eine tröstende Lösung und übergab für vier gekaufte Karten zwei Zankerl an die verhinderten Teilnehmer*innen. 🍷



Trotz geringerer Teilnehmer*innenzahl war es eine amüsante Veranstaltung, bei der es fast nur Sieger*innen gab.

Zentralgilde

Das Gildejahr begann für die Zentralgilde mit der Teilnahme unserer Liliana an der Online-Weltkonferenz 2022 von ISGF, wo sie die Pfadfinder-Gilde Österreichs erfolgreich vertrat.

Fast zeitgleich mit der Konferenz überfiel Russland die Ukraine. Tausende Flüchtlinge strömten in die westlichen Nachbarländer, die selbst



bitterarm sind, wie etwa Moldawien. Als Gilde mit einer hohen internationalen Vernetzung haben wir als Soforthilfe eine Geldspende an die österreichische NGO „CONCORDIA Sozialprojekte Österreich“ überwiesen, die in Moldawien im Einsatz ist. Mit den Leuten von „CONCORDIA Sozialprojekte Österreich“ sind wir seit Jahren in Verbindung und können garantieren, dass jede Hilfe dort ankommt, wofür sie bestimmt ist.

Die Registrierung 2022 konnte dank der Mitarbeit aller Mitglieder zügig abgeschlossen werden. Wir konnten trotz manch schmerzlichen Abganges, wie etwa Karl Homole, unseren Mitgliederstand halten. Trotzdem ist es weiterhin mein besonderes Anliegen, allen Pfadfinder*innen, die aus der Jugendbewegung „hinausgewachsen“ sind, eine Möglichkeit anzubieten, mit der Pfadfinderidee durch die Pfadfinder-Gilde in Verbindung zu bleiben.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung Zentralgilde

Darüber hinaus gibt es viele Treffen auf nationaler und internationaler Ebene, die die Gelegenheit bieten, Freundschaften zu vertiefen und neue Freundschaften zu schließen. Denn genau dies war die Absicht unseres Gründers Baden-Powell, die Pfadfinder zur größten Friedensbewegung zu machen.

Wie es auch im Pfadfindergesetz heißt: „Der Pfadfinder ist Freund aller Menschen und Bruder des Pfadfinders“. Das gilt heute genauso wie früher und schließt niemanden aus, gleich welcher Hautfarbe oder welcher Religion man ist.

In diesem Sinne begehen wir ein sicher ereignisreiches Gildejahr 2022, zu dem wir unseren Beitrag leisten wollen.

Hans Slanec, Schriftführer der Zentralgilde

Waidhofen/Ybbs

Faschingsparty

Am 17.02. fand in der Pfadfinderhütte im Urftal eine bunte Maskerade statt, und weil Werner Fally gleichzeitig seinen 80. Geburtstag feierte, ging es hoch her. Werner selbst bereitete einen köstlichen Schweinsbraten mit Rotkraut und Knödeln zu. Die Perserkatze, das Henderl und die fleißige Biene servierten. Dann begleiteten uns die Drohne (Johann Frühwirth) und der Punk (Franz Leichtfried) mit der Gitarre zu Pfadi-Liedern und Melodien aus den 1960er- und 1970er-Jahren, und wir sangen alle begeistert mit.

Unser Gildemeister gratulierte nicht nur dem Jubilar zum 80er, sondern auch dem Edel-Clochard Peter Baumgarten, der genau an diesem Tag



Edel-Clochard Peter (68), Cowboy Erich und Werner (80) im Hawaii-Hemd

Wels

Wanderung zum Georgstag – eine Tradition der Gilde Wels lebt weiter

Die sattsam bekannte Pandemie konnte die Tradition unserer Wanderung Ende April nur verzögern, aber nicht stoppen. Wie schon in den Jahren davor machten wir uns rund um den Tag des Hl. Georg auf, die zahlreichen – manchmal auch sehr kleinen – Kirchen im Oberösterreichischen Zentralraum zu besuchen.

Heuer führte uns die Wanderung im beginnenden Frühling von Fischlham zur gotischen Wallfahrtskirche St. Georgen im Schauertal, die so manchen von uns, obwohl so nahe bei Wels, bis dato noch unbekannt gewesen war. Abseits von Häusern und Siedlungen schmiegt sich diese, von blühenden Obstbäumen umrahmt, in ein

kleines Tal. Ob das nahe Bründl, dem im Mittelalter Heilkraft zugesprochen wurde (dessentwegen die Menschen hierher pilgerten), diese Heilkraft immer noch ausübt, können wir noch nicht mit Bestimmtheit sagen.

Sehr wohl aber, können wir sagen, dass uns das gemeinsame Wandern im Gedenken an den Patron der Pfadfinder viel Freude und Spaß gemacht hat, was sich beim gemütlichen Ausklang beim Dorfwirt in Fischlham (sehr empfehlenswert, nicht nur für Freunde der italienischen Küche) noch fortsetzte.

Unser Gildemeister ist bereits auf der Suche nach dem nächsten lohnenden Ziel mit Namen: „Hl. Georg“.



Die Ausflügler*innen in der gotischen Wallfahrtskirche St. Georgen im Schauertal

seinen 68. feierte und uns deshalb mit Getränken verwöhnte. Es war wieder ein schöner, gemütlicher Hüttenzauber!

er) die Punkte ausgewertet und es gab eine Siegerehrung, bei der unser jüngstes Mitglied, Klaudia Schaumberger, als Siegerin hervorging.



Spieleabend

Im März wären wir früher vielleicht noch zum Eisstockschießen gegangen, aber da wir schon in die Jahre gekommen sind, erfand Jack (Johann Frühwirth) ein ungefährliches Spiel: Er bastelte kleine „Eisstöcke“, die wir mit einem Queue ins Ziel schießen mussten. Das zweite Spiel bestand aus Holztafern, die wir mittels Gummiband durch ein Tor ins feindliche Feld katapultierten. Nach dem turbulenten Match wurden von Shorty (Gerhard Litschau-



Am Abzug: Grete und Walter, dahinter Jack, Brigitta und Walter



Ulmerfeld-Hausmehning-Neufurth

Minibrot-Aktion

Auch heuer fand unter der Leitung von Martin und Sigi die Minibrot-Aktion unserer Pfadfinder-Gilde statt. Wir hatten unseren Verkaufsstand wieder bei der Kirche in Ulmerfeld aufgebaut. Wie voriges Jahr konnte uns Schneefall nicht abhalten, unsere Minibrote zu verkaufen.

Der Reingewinn von rund € 500,- kommt wie in den letzten Jahren unserer sozialen Jahresaktion zugute. Heuer unterstützten wir die Ukraine-Hilfe der Pfadfinder-Gilde Österreichs.

Danke an alle fleißigen Helfer*innen, die dazu beigetragen haben, dass diese schöne Summe erreicht werden konnte.



Das Verkaufsteam am Sonntag

Pfadfinder Kreuzwegandacht



Das Wetter erlaubte es, dass wir unsere Kreuzwegandacht dieses Jahr wieder am Pfadfinderweg beim Schloss Ulmerfeld abhalten konnten. Gestaltet wurde die Kreuzwegandacht von der Pfadfinder-Schulwegpolizei.

Fischfest „Drauforelle statt Hering“

Die Pfadfinder-Gilde Teurnia Spittal hat das diesjährige Gildejahr mit einem Fischfest „Drauforelle statt Hering“ begonnen. Ein befreundeter Fischer hat uns seine Kochkünste testen lassen und das Ergebnis war exzellent.

In nächster Zeit ist eine Museumsführung im Museum Teurnia geplant.

Römermuseum Teurnia

St. Peter in Holz 1
9811 Lendorf bei Spittal/Drau
<https://landesmuseum.ktn.gv.at/standorte/teurnia>

Wissenswertes: Teurnia ist seit über 2000 Jahren immer noch ein Bischofssitz und es gibt im Vatikan einen Ehrentitel „Bischof von Tiburnia“ (Teurnia).

Pflege unserer Obstbäume

Im Jahr 2004, anlässlich der damaligen Übergabe des Friedenslichtes zwischen Italien (Friaul), Slowenien und Österreich, wurden drei Obstbäume gepflanzt, welche von der Gilde Teurnia sorgfältig gepflegt werden.



Das Gildejahr 2022 konnte nun beginnen!



Bei unserer jährlichen Obstbaumpflege

Am 18.03. haben Prim. Dr. Peter Weiss-Wichert und Kurt Hofer den aktuellen Baumschnitt beim Museum Teurnia durchgeführt, der zweite Schritt (Feinschnitt) erfolgte Ende März. Gerade in dieser verrückten Zeit wird die Idee des Friedenslichtes hochgehalten.

Kurt



Spaziergänge in der Thermenregion

Die Thermenregion Niederösterreich ist eines der bekanntesten Weinbauggebiete Österreichs. Die Region erstreckt sich südlich von Wien, beginnend in Perchtoldsdorf, über Baden bis nach Wiener Neustadt. Aber nicht nur der Wein und der Traubenmost locken die Gäste an. Die Thermenregion hat noch viel mehr zu bieten: Kultur in allen Facetten, Schlösser, Burgen und Ruinen, Museen, Kirchen und Klöster, Natur, Abenteuer, vielfältige Sportmöglichkeiten und auch ein paar Pfadfinder-Gilden aus dem Distrikt Niederösterreich Süd-Ost.

Die Geheimnisse von Merkenstein

Die Geschichte der Burgruine, des Schlosses & der Herrschaft Merkenstein.

Im Herbst 2021 nahmen Ladi und ich an der Merkenstein-Führung in Bad Vöslau teil. GM Jörg sorgte für eine fachkundige, spannende Burgführung mit Bärenhöhle und Fledermäusen, Schloss und Kapelle, Türkenbrunnen und Aussichtsturm.

Kontakt
GM Jörg Redl Handy: 0676 4166820
Termin nur nach Absprache.

*Eine interessante Wanderung wünscht euch
mit einem herzlichen Gut Pfad, VS Helga*

Die Begrüßung vor der Burgruine erfolgte selbstverständlich durch den letzten Ritter von Merkenstein Hans mit interessanter geschichtlicher Erzählung.

Dauer der Wanderung/Führung: ca. 3–4 Stunden

Anschließend Stärkung beim Weinbau Herzog/Fürlinger, Vöslauer Straße 10, 2540 Bad Vöslau (<https://www.herzog-fuerlinger-weinbau.at>)



Ein herzliches Dankeschön ...

... geht an Adele von der Pfadfinder-Gilde Leobersdorf und an Helga von der Pfadfinder-Gilde Roman Köhler, die uns zwei Ausflugstipps in dieser Region empfohlen haben.

Wenn auch du mit deiner Gilde in dieses Eck von Niederösterreich kommen möchtest, würden wir uns freuen! Vielleicht ergibt sich ja ganz im Sinne des heurigen Jahresmottos auch ein Treffen mit einer hier ansässigen Gilde?

Netti



Wanderung nach Lindabrunn

Ausgangspunkt der Wanderung ist der Bahnhof Wittmannsdorf (Franz-Schubert-Gasse 20, 2544 Leobersdorf).

Am Anfang führt der Weg über Alleegasse, Wr. Neustädter Straße, Mühlgasse und Spenglerweg unter der Autobahn durch vorbei an den Krautgärten. Nun geht's zuerst entlang der Autobahn auf dem Feldweg Richtung Süden, dann schwenkt der Weg weg von der Autobahn Richtung Südwesten und führt durch ein kleines Wäldchen zum Reitstall Semper Salio Enzesfeld.

Südlich der Stallungen führt ein Weg zwischen den Koppeln bis zur Winzerkapelle.



Bei der Winzerkapelle machen wir die erste Fotopause.

Dort wandert man weiter über die Flurgasse, Waldgasse und Talleitengasse, quert dann im Ortsgebiet von Enzesfeld-Lindabrunn die Herensteinerstraße in die Steinkamperl bis zur Lindengasse. Hier geht es vorbei an dem gemütlichen Heurigen Schwarz, welcher sich während der Aussteckzeiten für eine Pause anbietet.

Lindenhof Schwarz
Lindengasse 6
2551 Enzesfeld-Lindabrunn

Sehr empfehlenswert ist auch das Landgasthaus Lindabrunn. Hier wird man bestens bedient und ausgezeichnet mit Speis und Trank versorgt.

Landgasthaus Lindabrunn
Herensteinerstraße 102
2551 Enzesfeld-Lindabrunn

Zurück nach Leobersdorf geht es über die Herensteinerstraße bis zur Franz-Wöhler-Gasse, die Obere Weinberggasse bis zum Frauentalkreuz, weiter durch den Hohlweg zur Frauentalgasse, Bergauerngasse, Eichengasse, Industriegasse, über die Wittmannsdorferstraße entlang der Eisenbahn bis nach Leobersdorf.

Die Route ist insgesamt ca. 11 km lang, eine gemütliche Runde mit ausreichend Zeit zum Plaudern.

Wer noch Zeit und Muße hat, kann nach der Talleitengasse noch ein Stückchen weiter zum Symposion Lindabrunn marschieren.

Symposion Lindabrunn
Steinbruchstraße 25
2551 Enzesfeld-Lindabrunn
Mehr Information: <https://tinyurl.com/5xfmkchu>

Das Symposion ist ein Ort künstlerischer Auseinandersetzung und wird als offener Entwicklungsraum für zeitgenössische Kunst geführt. Das Besondere des Ortes ist, dass sich hier Kunst- und Naturraum in vielfältiger Weise überlagern.

Adele Ploderer, Pfadfinder-Gilde Leobersdorf



Die Pfadfinder-Gilde Leobersdorf wünscht eine schöne Wanderung!

Jede Bank legt Wert auf gute Performance.

Nicht jede motiviert zu Höchstleistungen.



150 Oberbank
JAHRE

Oberbank. Nicht wie jede Bank.

Tennengau

Halleiner Geschichte

Als Erstes erlebten wir im neuen Jahr eine sehr interessante Führung durch Hallein – begleitet vom Nachtwächter, der viel Bekanntes, aber auch einiges Neues sehr humorvoll erzählen konnte.

Als Nächstes besuchten wir in Hallein das Grab von Franz Xaver Gruber – Komponist des Liedes „Stille Nacht“ – und das großartige Museum, das an diesen berühmten Mann erinnert.

Unser geplantes Stockschießen gegen die Gilde Mülln wurde auf einen späteren Termin verschoben, stattdessen trafen wir uns im Pfadfinderheim zu einem gemütlichen Plauderabend. Unsere Gildeschwester Gerlinde überraschte uns mit einer pikanten Gulaschsuppe, die großen Anklang fand. Danke dafür!

Lisl Görtler

Slatin Pascha – Klosterneuburg

Samstag, 25. Oktober 2022

Einladung zum Gedenkgottesdienst

Seit Jahren organisiert die Weidlinger Pfadfinder-Gilde „Slatin Pascha“ für die verstorbenen Gildemitglieder, Pfadfinder*innen, Leiter*innen sowie für die ehrenamtlich tätigen Helfer*innen einen Gedenkgottesdienst.

Die Heilige Messe findet um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Peter und Paul statt. Zelebrant dieses Gedenkgottesdienstes wird der Kurat der Gruppe Weidling, Pfarrer Hugo Slaattelid sein.

Pfadfinder*innen, ob alt oder jung, Leiter*innen und Mitarbeiter*innen sowie Angehörige sind zur Gedenkfeier und zur anschließenden Agape herzlich eingeladen.

Pfarrkirche Peter und Paul
Hauptstraße 2
3400 Klosterneuburg

Roman Köhler

Zu Besuch bei Heinz Conrads

Die Ausstellung im Wiener Rathaus über den Publikumsliebbling aus TV, Radio und Bühne war Ziel der Gilde „Roman Köhler“. Die „Madln und Buam“ der Gilde erfreuten sich an dieser vielfältigen Schau, die Conrads beruflich, aber auch privat zeigte. Viele betonten, Heinz Conrads sei schon eine Art Teil ihres Wohnzimmers gewesen. Er verstand es wie kaum ein anderer Entertainer, Menschen persönlich anzusprechen. Die Conrads-Ausstellung – ein Stück Wiener, aber auch österreichischer Unterhaltungs- und Kulturgeschichte.



Gilde Roman Köhler vor dem Wiener Rathaus – am Sprung zur „Conrads“-Schau

95 Jahre Gruppe 27 Wien Donaustadt

Die „27er“-Pfadfindergruppe Wien Donaustadt feierte kürzlich ihren 95. Geburtstag, begangen am Traditionsplatz auf der Eichendorff-Höhe am Bisamberg. Alle Formationen der Gruppe waren vertreten und warteten mit lustigen, originellen Beiträgen auf. Die Geburtstagsfeier am Gruppenstein war mit einer besonderen Ehrung verbunden: GM Manfred Walden ehrte zwei besonders verdiente langjährige Gruppenmitglieder mit der Gruppennadel in Gold: Sigi Hinger und Wolfgang Pfabigan. Es war ein schönes Fest einer großen traditionsreichen Gruppe.

Empfehlung:

Bei Clowns, Zauberern und Artisten

Es wird Zirkusgeschichte vom Biedermeier bis heute gezeigt, mit den berühmtesten Zirkussen, Artisten, Zauberern, Dompteuren, Clowns, mit Figuren, Plakaten, Erinnerungsstücken diverser Art. Eine sensationelle Fülle von Exponaten. Robert Kaldy, selbst Zirkusmann, führte durch das Museum, Monika Stadlmann zeigte Zauberkunststücke. Begeisterte Besucher*innen. Irene Payerl hat diesen Termin hervorragend organisiert.

OS

TRANSPORT- UND HEBETECHNIK

POWER IN MOTION

FELBERMAYR®



Mehr als ein Geheimtipp: das Circus & Clownmuseum in Praternähe. Die Sammlung gilt als einzigartig in Europa.

Hereinspaziert ins Circus- & Clownmuseum Wien

„Das Archiv der wirklichen Träume und der geträumten Wirklichkeit!“

... so bezeichnet André Heller unser Museum.

Wir bewahren aber nicht nur einzigartige Requisiten, Kostüme und Poster von Circusen, Clowns und Artist*innen aus vergangenen Tagen, sondern ermöglichen unseren Besucher*innen, im Rahmen vielfältiger Veranstaltungen, Circus- und Zauberkünstler*innen live auf unserer Bühne zu erleben!

Circus- & Clownmuseum Wien

Ilgplatz 7
1020 Wien
Web: www.circus-clownmuseum.at

Weitere Infos & Anmeldung

Michael Swatosch, M.Ed.
Tel.: 0676/340 75 65
office@circus-clownmuseum.at
Robert Kaldy
Tel.: 0676/460 47 94

die von der Gemeinde gemeinsam mit den Pfadfinder*innen unweit des Pfadfinderheims gepflanzt wurde. Neun Interessierte besuchten im Pfadfindermuseum die Ausstellung „Leidenchaft seit Mafeking“.

Im Fokus standen Pfadfinder-Briefmarken aus aller Welt. Interessant waren auch die personalisierten Marken von Pfadfinderpersönlichkeiten in Österreich.

Perchtoldsdorf

Mit dem Eisstock in der Hand und dem Mund-Nasen-Schutz im Gesicht begaben sich 17 Sportbegeisterte bei kaltem, windigem Wetter auf die Eisbahn. Gäste aus Baden waren auch vertreten, und wir bejubelten alle, denen ein guter Schuss gelang. Die anschließende Aufwärmphase beim Heurigen Fisch-Distl mit Teilnahme weiterer ehemaliger Pfadfinder*innen rundete den gelungenen Abend ab.

Nach der Begrüßung der neuen Bürgermeisterin Andrea Kö wurde ein Spendenscheck in der Höhe von € 2.000,- an Frau Dir. Ulrike Götterer vom NÖ Pflege- und Förderzentrum Perchtoldsdorf übergeben. Alt-GM Christine Spiegel würdigte in ihrer Rede die Arbeit des Vorstandes, der in verschiedenen Funktionen seit der Gründung vor 10 Jahren tätig ist. Mit der Eröffnung des Buffets wurde der eigentliche Heringsschmaus gefeiert und die köstlichen Speisen bei reger Unterhaltung genossen. Wir freuten uns, dass unsere Ehrengäste bis zum Ende blieben.

Gemeinsam mit der Pfadfindergruppe Perchtoldsdorf übernahm die Gilde die Patenschaft einer Linde,



Perchtoldsdorfer und Gäste auf der Eisbahn

Am 06.03. wurde der amtierende Gildevorstand im Rahmen der Jahreshauptversammlung wiedergewählt.



Neuer und alter Vorstand und Rechnungsprüfer



Die Perchtoldsdorfer Gruppe vor ihrem Baum

Pater Volkmar Mistelbach

Generalversammlung und Neuwahl

Am 23.03. fand im Restaurant Diesner die Generalversammlung der Pfadfinder-Gilde Pater Volkmar Mistelbach statt, bei der gleichzeitig – den Gildestatuten gemäß – auch eine Neuwahl des Vorstandes erfolgte. Nach Begrüßung und Tätigkeitsbericht des scheidenden Gildemeisters und Entlastung des gesamten Vorstandes erfolgte die Wahl. Bei dieser wurden einstimmig Mag. Gerhard Hahn zum neuen Gildemeister und Ing. Dietmar Interholz zu dessen Stellvertreter gewählt. Ein Teil des Gilderates wurde neu besetzt, während die in ihren Funktionen Verbleibenden für weitere drei Jahre bestätigt wurden.



Bei der Generalversammlung konnte Gerhard Hahn nicht anwesend sein, daher übergab der scheidende GM Otto Zechmeister die Agenden der Gilde an den Stellvertreter Dietmar Interholz.

Mülln

Gruselwanderung



Bei einer Nachtführung lernten wir die schaurigen Seiten der Stadt Salzburg kennen. Unter sachkundiger Führung erfuhren selbst „gelernte Salzburger“ viel Neues aus der Stadtgeschichte. Beim Ausklang in der „Goldenen Kugel“ waren wir uns einig, im Sommer auf der Festung weiterzumachen.

Quizspaziergang

Da die Coronazahlen eine ordnungsgemäße Durchführung der Generalversammlung nicht ermöglichten, verschoben wir diese in den Juni und spazierten Anfang März kurzerhand um den Leopoldskroner Weiher, wo wir allerlei Fragen aus der Stadtteilgeschichte und der Pfadfinderei lösten.

Leider waren aufgrund der eisigen Temperaturen nur wenige Müllner*innen dabei. Abgerundet wurde der frühe Abend mit Würsteln und Punsch im Garten von Brigitte und Helmut.



Trotz Kälte kam der Spaß nicht zu kurz!

Maxglan

Lieblingsautoren

Im Jänner-Gildeabend stellten Gildefreunde ihre Lieblingsautoren vor.



Evi stellt Sepp Forcher vor.

Dabei lernten wir nicht nur interessante Bücher kennen, sondern erfuhren dadurch auch mehr über unsere Freunde.

Fritz

Künstlerkreuzweg

Bei herrlichem Frühlingswetter fuhren die Gildemitglieder der Georgsgruppe nach Schrick, um außerhalb des Ortes entlang eines Agrarweges den Künstlerkreuzweg zu begehen.



Bei jeder der einzelnen Stationen wurde ein kurzer, gefühlvoller, der heutigen Zeit angepasster Text gelesen und ein kurzes Gebet gesprochen.

Auf 14 Bildern hatten regionale Künstler*innen den Leidensweg Christi konkret oder abstrakt dargestellt.

Lebensmittel – was steckt dahinter?

Das war unser Thema beim Gildeabend im Februar. Claus Frühwirth, Obmann der Pfadfindergruppe und Leiter einer Lebensmittel-Untersuchungsanstalt, konnte uns grundsätzliche Kenntnisse der Materie vermitteln, und er stieß dabei auf reges Interesse.

Artur



Claus Frühwirth beantwortet unsere Fragen.

Führung im Depot Spallart

Anfang März führte uns Christoph Fuchs durch das Depot der privaten Kunstsammlung Spallart. Christoph ist u. a. für die Dokumentation der Sammlung im Internet verantwortlich und er hat auch die aktuelle Ausstellung kuratiert. Er erzählte uns viel Wissenswertes über die Fotokünstler*innen und ihre Techniken.

Fritz



Christoph zeigt uns die Ausstellung im Depot Spallart.

Fortsetzung nächste Seite



Fortsetzung Maxglan

Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung im März durften wir unseren Distriktgildemeister Markus Schicht begrüßen. Gildemeister Fritz zog Bilanz über die Amtsperiode seit 2020.



Renate Jährig hat sich leider nicht mehr zur Wahl gestellt. Fritz bedankte sich für ihren langjährigen Einsatz mit einem Blumenstrauß.

An Renates Stelle kandidierte Gabi Wihan als Schriftführerin. Anstelle von Peter Lindenthaler kandidierte Maria Offenhauer als Gildenrätin. Der neue Gilderat:

- Gildemeister: Fritz Ortner
- GM-Stellvertreterin: Lisa Hilzensauer
- Schriftführerin: Gabi Wihan
- Kassier Harald Schmid
- Programm: Artur Grabner
- Kontakt zur Gruppe: Gottfried Haiml
- Gilderäte: Evi Fuchs, Michael Monz, Maria Offenhauer
- Rechnungsprüfer: Peter Hilzensauer, Gerti Setzer

Fritz

Arktisches Schärding

Der Wintereinbruch Anfang April konnte unseren Ausflug nach Schärding nicht trüben. Bei der Stadtführung erfuhren wir viel Wissenswertes über die mittelalterliche Stadt und wie sie nach schweren Beschädigungen in der Barockzeit ihr heutiges Aussehen erlangte.

Artur

Empfehlung: Inspirationen für euer Jahresprogramm

In den nächsten Ausgaben wird euch im Logbuch das Wort **Empfehlung** ins Auge stechen.

Ihr habt ein sehenswertes Ausflugsziel besucht oder eine spannende Führung in einem Betrieb gemacht? Teilt es uns beim Übermitteln eurer Inhalte für den GILDENWEG einfach per E-Mail mit.

Ein Blick über den Tellerrand kann Wunder bewirken und euch neue und interessante Orte zeigen.

Vero Steinberger

Markersdorf St. Martin

Palmbuschen binden



Traditionellerweise wurden am 07.04. im Pfarrgarten Markersdorf von einigen Pfadfinder*innen Palmbuschen gebunden und liebevoll dekoriert. Diese konnten dann am Palmsonntag nach der Messe gegen eine kleine Spende erworben werden.

Laa/Thaya

Um unsere internationale Verbundenheit auszudrücken, wurde sehr spontan und rasch eine Spendenhilfsaktion für die Menschen in der Ukraine ins Leben gerufen. Durch die guten Kontakte unseres ehemaligen Gildemeisters Ferdinand Lepusch konnten wir über seinen Sohn direkten Kontakt zu Pfadfinder*innen in der Ukraine herstellen. Mit deren Einblick in die Situation vor Ort war es möglich, uns eine Liste mit notwendigen Materialien zu schicken. Am 11.03. konnten über 72 Kartons beziehungsweise acht Paletten an Sachspenden gesammelt werden, die schon am nächsten Vormittag die ukrainische Grenze in der Slowakei erreicht haben. Die Hilfsgüter

wurden von ukrainischen Pfadfinder*innen entgegengenommen. So konnten wir die dortige Bevölkerung sehr rasch direkt unterstützen.

Die Stadtgemeinde Laa wurde von der polnischen Partnerstadt um Unterstützung bei der Bewältigung der Hilfe für geflüchtete Menschen aus der Ukraine gebeten. Am 26.03. fand eine Sammelaktion im Laaer Feuerwehrhaus statt, die von der Stadtgemeinde organisiert wurde. Einige fleißige Gildemitglieder haben beim Sortieren und Verpacken der Hilfsgüter geholfen. Auch diese Aktion war sehr erfolgreich.



Die fleißigen Helfer*innen der Sammelaktion im FF-Haus

Gföhl

Aktion „Saubere Gemeinde“

Die Teilnahme an der Aktion „Saubere Gemeinde“ war für uns wieder eine Möglichkeit, etwas Gutes für unsere Umwelt zu tun, und war daher selbstverständlich. Es wurde der Müll beidseitig eines Abschnitts der Bundesstraße B37 gesam-



Die fleißigen Helfer*innen nach getaner Arbeit.

melt. Als Danke zahlte die Gemeinde eine kleine Jause. 🍷

Hausflohmarkt im Gildeheim

Die Gildemitglieder hatten Anfang April Gelegenheit, etwas aus ihrem Hausrat beim Haus-

flohmarkt im Gildeheim zu verkaufen. Andere Gildemitglieder unterstützen dabei und versorgten die Besucher*innen mit Kaffee, Kuchen und diversen Getränken. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit – es gab an diesem Wochenende bei eisigem Wetter einige Zentimeter Schnee in Gföhl. 🍷



Hausflohmarkt der Gilde Gföhl

Feistritz

Von Rohrleitungen und Thermalwasser, Gildeschwestern on Tour

Nach zwei Jahren Pause gab es am 12.03. die Auftaktveranstaltung der Gildeschwestern im Thermenresort Loipersdorf mit einer Technikführung und Cocktails.

Technikleiter Anton Unger führte die sehr interessierten GS in das technische Herzstück des Thermenresorts Loipersdorf. Anhand alter Fotos streiften wir durch die Entstehungsgeschichte der Therme. Wir hörten Daten und Fakten rund um das 62 Grad heiße Thermalwasser, das bei Bohrungen 1972 entdeckt wurde. Uns wurde erklärt, wie das Wasser gereinigt, aufbereitet und in die verschiedenen Becken gepumpt wird. Mit vier Quellen ist ein kontinuierlicher Badebetrieb gesichert, um den Gästen das Badevergnügen zu gewährleisten. Auch die vielen Fragen über

Energieverbrauch, Wasservorrat und Länge der Rohrleitungen wurden zur Zufriedenheit der GS beantwortet. Wenn die Lüftungsrohre aneinandergereiht würden, würde man bis nach Innsbruck kommen.

Nach der spannenden Tour ließen wir den aufregenden Rundgang mit einem alkoholfreien „Peace“-Cocktail ausklingen. 🍷

Ostereinkehr am 06.04.

Das Wort „Osterfriede“ ist derzeit leider sehr schwer auszusprechen. Umso schöner war das Empfinden, wieder den Zusammenhalt und die Gemeinschaft unserer Gildeschwestern zu spüren. Mit Dank und Zuversicht gestalteten wir einen Gottesdienst in der Josefikirche. GS Anni verteilte bunte Ostereier und GS Ingrid servierte im Anschluss eine köstliche Fastensuppe. 🍷



Die Gildeschwestern mit einem Hahn im Korb vor der Therme Loipersdorf

Enns

Die etwas andere Generalversammlung

Ja, 2020 und 2021 konnten wir unsere Generalversammlung leider coronabedingt nicht abhalten. Aber 2022 durfte unser Gildemeister Wolfgang im Beisein von Damen und Herren aus Wirtschaft und Politik (auch unser neu gewählter Bürgermeister Christian Delaja Hotko ist bereits Gilde-Mitglied) viele unserer Mitglieder begrüßen.

In gewohnter Form führte Wolfgang souverän durch das Programm. In der Kürze liegt die Würze, die Präsentation dauerte „nur“ 1 ¼ Stunden, die „Nachbesprechung“ etwas länger – schön war's! Helga 🍷



Wolfgang, so wie wir ihn kennen, perfekt!

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung Enns

Eine Osterüberraschung

Ja, was wird denn das wohl sein? Das dachten sich auch die Gildemitglieder. Unsere Brigitte überraschte uns mit liebevoll dekorierten süßen Ostertellern. Jeder Schokohase fand ganz schnell seinen Besitzer.

Aber dann wurde uns ein Überraschungsei (dieses Mal ohne Schoko) überreicht, eine Anleitung dazu, und wir durften uns in unsere Kindheit zurückversetzen und den Inhalt zu wahren Meisterwerken zusammenbauen. Einige von uns hatten es leichter, wo doch mit den Enkeln immer fleißig geübt wird. Anschließend mussten wir in Fünfer-Gruppen eine Geschichte zu den Werken erfinden und diese vortragen.



Brigitte und Wolfgang vor der Überraschung

Super war's, danke, liebe Brigitte, für die gute Idee!

Helga

Empfehlung: Besuch im Kriminalmuseum

Zum Auftakt unserer Aktivitäten im neuen Jahr besuchten wir das Wiener Kriminalmuseum im 2. Bezirk. Hans organisierte eine Spezialführung, an der 14 Personen aus unserer Gilde teilnahmen. Faszinierend war schon der Anblick des Museumsgebäudes aus dem 17. Jahrhundert mit seinem einzigartigen Innenhof. Der Leiter des Museums brachte uns bei einem Gang durch 20 Räume das „dunkle Wien“ der letzten 300 Jahre sehr eindrucksvoll nahe. Im Anschluss an die Führung kehrten wir zu einem gemütlichen Beisammensein im nahe gelegenen Gasthaus „Zum Sieg“ ein.

Hans L.



Jeder Raum fasziniert im Wiener Kriminalmuseum

Quelle: <https://wien.kriminalmuseum.at>

Wiener Kriminalmuseum

In einem der ältesten Häuser der Leopoldstadt, dem sogenannten „Seifensiederhaus“, welches nachweislich lange vor der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahre 1685 errichtet wurde, ist das Wiener Kriminalmuseum, vereinigt mit dem traditionsreichen Museum der Bundespolizeidirektion Wien (ehem. k.k. Polizeimuseum) untergebracht.

Wiener Kriminalmuseum

Große Sperlgasse 24
1020 Wien

Web: <https://wien.kriminalmuseum.at>
Tel.: 0664/300 56 77

Skiausflug Semmering/Stuhleck

Nach 2 Jahren Pause packten wir wieder unsere Skier für ein Wochenende in lustiger Runde. Die frühen Vögel fanden dann auch gleich heraus, dass die Seilbahn auf dem Zauberberg in der Nacht durch den Sturm einen elektrischen Schaden erlitten hatte, und leiteten alle späteren Ankömmlinge direkt zum Stuhleck weiter. Der Treffpunkt Piste im Laufe des Vormittages erwies sich als genau richtig, denn so war keiner im Stress.



Den Reaktionen der mitfahrenden Gildefreund*innen nach zu schließen, könnte das Stuhleck die neue „Gilde Eiche Destination“ für den alljährlichen Skiausflug werden. Darauf freuen wir uns jetzt schon.

Das Wetter, der Schnee und die Stimmung waren super. Den Abend verbrachten wir dann in gemütlicher Hüttenatmosphäre im Seewirtschaftshaus am Zauberberg.

GM Erwin

Heringsschmaus

Groß war die Freude, dass wir heuer unseren traditionellen Heringsschmaus abhalten konnten. Unter den 30 geladenen Teilnehmer*innen durfte unser GM Erwin auch unsere befreundete Gilde „Mannschaft XVIII“ recht herzlich begrüßen. Unsere Marita sorgte wieder in dankenswerter Weise für das leibliche Wohl, aber auch viele andere fleißige Hände trugen zum Gelingen dieses in Erinnerung bleibenden Abends bei.

von Hans L.



TRANSPARENTE LÖSUNG. KLARES DESIGN.

GLASBAU IN PERFEKTION. Gemeinsam mit renommierten Architekten planen und errichten wir moderne, fast unlösbare Ideen im Glasbaubereich. Als Innovationsführer setzen wir auf neueste Technologien, Funktionalität sowie zeitloses Design.

Hier entsteht ein Projekt der Firma

glas-technik.at

fuchs.glas-technik.at gmbh | Telefon: +43 (0)7435 58 880
info@glas-technik.at | Gewerbestraße 5, 4300 St. Valentin



Ebelsberg-Pichling

Empfehlung:

Besuch der Krapfenschleiferei in Tragwein

Endlich war es wieder einmal möglich, eine Aktivität wie geplant durchzuführen! Alle freuten sich auf ein Wiedersehen, und gekrönt wurde dieses durch ein kulinarisches Erlebnis der besonderen Art. Wir besuchten eine Krapfenschleiferei im oberösterreichischen Mühlviertel. Dort werden nicht Messer und Ähnliches geschliffen, wie der Name vermuten lässt, sondern es werden Bauernkrapfen produziert. Das Bearbeiten des Teiges wird als Schleifen bezeichnet. Aus einem kleinen bäuerlichen Betrieb hat sich eine Krapfenmanufaktur entwickelt, die tausende Krapfen am Tag herstellt. Jeder Krapfen wird auf das Gramm genau gewogen, per Hand geschliffen, ausgezogen und im Öl herausgebacken. Diese Arbeitsschritte kann man durch eine Glasfront genau beobachten.



Zum Mittagessen erhielten wir – man will es kaum glauben – saure Krapfen, gefüllt mit Kraut, überbacken mit Speck, und als „Toast“.

Zur Nachspeise gab es aber Gott sei Dank dann auch einen Bauernkrapfen, wie er nach Meinung eines unserer Teilnehmer wirklich sein soll: mit Marillenmarmelade und Zucker.

Ulrike Hain

Bauernkrapfen-Schleiferei

Die Bauernkrapfen-Schleiferei ist ein Familienunternehmen mit Tradition, welches Qualität und Regionalität großschreibt. Maschinen kommen nur dort zum Einsatz, wo es die Hand nicht besser kann. Alles andere erledigen die fleißigen Hände unserer Krapfen-Bäckerinnen und -bäcker. Jeder Krapfen ist somit ein echtes Unikat – von Hand gemacht und in vielen Arbeitsschritten durch viele Hände zur sorgfältigen Vollendung gebracht.

Bauernkrapfen-Schleiferei

Hinterberg 11
4284 Tragwein
Web: www.bauernkrapfen-schleiferei.at
Tel.: 07263/7547

Quelle: www.bauernkrapfen-schleiferei.at

Don Bosco Amstetten

Flurreinigung

So wie alle Jahre stand auch heuer wieder die jährliche Flurreinigung der Stadtgemeinde Amstetten am Programm.

Nachdem im Pfadfindergesetz unter Punkt 5 und im Gildegesetz unter Punkt 7 steht, dass sich Pfadfinder*innen für den Schutz der Natur einsetzen, hat sich auch heuer wieder eine Abordnung unserer Gilde an dieser Aktion der Stadtgemeinde beteiligt.

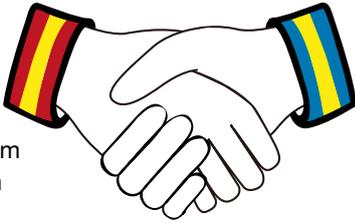


Als positive Beobachtung konnten wir feststellen, dass heuer wesentlich weniger Umweltsünden durch widerrechtliche Abfallentsorgung als im Vorjahr begangen worden waren.

Bruck/Leitha

Bei unserer schrittweisen Rückkehr zum aktiven Klubleben fand sich im wahrsten Sinne des Wortes für alle Geschmäcker etwas zum Mitmachen und Genießen.

Das kulinarische Highlight bildete die Vorführung des Thermomix-Gerätes durch unser Klubmitglied Maria „Mitzi“ Windholz. Die anwesenden Damen und Herren schnipselten, rührten und walkten mit Begeisterung und hatten Mühe, alle selbstgemachten Köstlichkeiten – mit passender Weinbegleitung – zu verputzen.



Tel.: +43 1544 75 83
office@rossbacher-at.com
www.rossbacher-at.com

Bernd Rossbacher
Ziegelofengasse 39
1050 Wien

ROSSBACHER

● GAS ● WASSER ● HEIZUNG



oben: Gerda und Susi sorgten für die Vorspeise.
unten: Sven und Christian zeigen der versammelten Runde, was man im Thermomix alles kreieren kann.



Ebenfalls geschlemmt haben wir bei unserem Klubabend am 17.03., der in Anlehnung an eine jahrzehntelange Tradition der Pfadfinder*innen-gruppe unter dem Motto „Irish Night“ stand. Zu Ehren des Heiligen Patrick, dem Nationalheiligen Irlands, verkosteten wir ein vorzügliches Irish Stew sowie Irish Whiskey und Bier.



Diese besonderen „Ausstellungsstücke“ gibt’s nur am St. Patrick’s Day bei uns im Museum. Dafür aber zum Anfassen und Probieren!

Mit Musikuntermalung quizzten wir uns durch Wissenswertes über Irland, und auch so manches alte G’schichtl über Brucker Teilnehmer*innen bei Lagern auf der grünen Insel wurde aufgewärmt.

Mit einem Spaziergang rund um Bruck haben wir den Schwerpunkt „Rundum Xund“ fortgesetzt. Die Bewegung an der winterlich frischen Luft und der Ausklang am Lagerfeuer boten uns Gelegenheit zum Austausch über die vergangenen Monate, in denen sich viele Klubmitglieder nicht oder nur sporadisch gesehen hatten.

Auf ganz andere Art trainierten wir Körper und Geist auf Einladung der Pfadfinderjugend, die wir beim internationalen Spiel „iScout“ unterstützen durften. In bunt gemischten Teams bewiesen Ilse, Susi, Robert und Sven Kreativität, Sinn für Humor und auch Geschick beim Goo-geln – oder punkteten mit Wissen aus Erfahrung. Eine schöne gemeinsame Aktivität, die wir gerne wiederholen werden!

Am Ostermontag kam ganz lieber Besuch zu uns nach Bruck: Wir begleiteten die Gilde Markgraf Leopold auf ihrem Emmausgang zur Spittelwaldkapelle, wo Hans Dufek eine Andacht hielt. Ilse und Hans Krakhofer sorgten anschließend für das leibliche Wohl und einen gemütlichen Ausklang „in der Au“.



Emmausgang mit Besuch beim „Osterlamm“

Baden

Bewegt ins neue Jahr

Im Jänner folgten wir der Einladung unserer Patengilde Perchtoldsdorf zum traditionellen Eisstockschießen, was uns allen große Freude machte.

Weiter ging es mit einem Kontrollgang auf „unserem“ Wanderweg, wo wir doch wieder Müll einsammeln mussten.



Traurig, dass es so viele achtlose Menschen gibt, die ihren Müll unbedacht wegwerfen! Auch das Einsammeln des Mülls gehört zur Wegepflege.

Weitere Kalorien verbrannten wir beim Hüttenputz gemeinsam mit dem Vorstand der Gruppe.



Nach einigen Stunden Arbeit am Gelände und in der Hütte konnten wir stolz sagen: „This workout is complete!“

Was hat sich sonst bei uns getan?

Zum Thinking Day tauschten wir online unsere Erinnerungen an unsere Pfadfinderjugendzeit aus, unser virtueller Klubfasching führte uns als Weltenbummler mit Spiel und Spaß rund um den Globus, und gemeinsam mit einigen Leiter*innen hatten wir viel Freude bei der Teilnahme am iScout-Game. Bei der Generalversammlung wurde der neue Gilderat gewählt: Danke an Angelika, Angy, Ansgar, Gerda, Hicki, Jutta, Netti, Paul und Thomas, die für die nächsten zwei Jahre die Aufgabe übernommen haben.

Auf Apfels Spuren

Am Ostermontag besuchten wir den Obstbauern Samm in Weigelsdorf.

Hr. Samm und seine Familie führten uns durch den Betrieb und erklärten uns Lagerung und Obstverarbeitung, einschließlich Brennerei. Danach gab es einen Imbiss mit Verkostung im reichlich bestückten Hofladen: Die Teilnehmer*innen statteten sich mit köstlicher Beute aus.

Fortsetzung nächste Seite



Fortsetzung Baden

Dann ging es noch zu den Obstplantagen nach Trumau, wo die ersten Blüten zu sehen waren. Hr. Samm gab uns Einblick in seine Kunst und beantwortete geduldig alle Fragen rund um die Tätigkeit als Obstbauer. Gestärkt im Geist und Magen, traten wir um einige Erfahrung reicher den Heimweg an. Schön war's, wieder etwas Gemeinsames zu erleben!

Monika



Viele interessierte Gesichter inmitten der Obstplantagen

Bad Vöslau

Vöslauer Pfadfinder*innen feiern Geburtstag ...

... und das geplant ein ganzes Jahr lang. Unsere Pfadfindergruppe Bad Vöslau ist 90 Jahre alt, die aus Gainfarn feiert ihr 35-Jahr-Jubiläum, und die Gilde gibt es seit 50 Jahren! Am Jahresanfang hatten wir unseren gemeinsamen Festkalender vorgestellt und breit gestreut verteilt. Jedes Monatsblatt lockt mit ein oder mehreren interessanten Aktionen. Neben diversen etablierten Veranstaltungen und Festen, die uns durch das Jahr leiten, versuchen wir uns auch mit einem Feuerwerk von neuen Ideen uns in der heimischen Öffentlichkeit verstärkt zu präsentieren.

Ischtwan



Besonderes Augenmerk legen wir in unserem Jubiläumsjahr auf gemeinsam Gestaltetes und Erlebtes, wie zum Beispiel die gemeinsame Versprechenserneuerung der beiden Gruppen und der Gilde zu Bi-Pi's Geburtstag ...



... oder das gemeinsame Ostertreffen der beiden Gruppen und der Gilde nach der „Georgsmesse“.

Die Kunst des Druckens.

Welchen Wunsch Sie auch haben, mit unserer umfassenden Produktpalette aus Kunststoff und Papier wird Ihr Werbeauftreten zu einer runden Sache. Wir freuen uns auf Sie!



MITTERMÜLLER
Druck • Werbetechnik • Kunststofftechnik

07258-4494-0 • druckerei@mittermueller.at

www.mittermueller.at

Desinfektionsmittel-Spende für die Ukraine

Der niederösterreichische Unternehmer Johannes Tieber, Humanenergetiker, WEG DES LEBENS GmbH (www.wegdeslebens.at), spendet seinen Lagerbestand von Hand- und Flächen-desinfektionsmittel für die Ukraine.

„Gerade jetzt ist es wichtig, auf Hygiene zu achten! Die Ukrainer kämpfen an zwei Fronten: Gegen den Aggressor und gegen den Virus! Wir nehmen unsere Verantwortung ernst und unterstützen die ukrainische Bevölkerung mit

unserem Desinfektionsmittel „Made in Austria“, so der Unternehmer.

Mehr als 100 Liter Desinfektionsmittel in 1-Liter-Flaschen und in kleinen Flaschen wurden am 21.03. an die Pfarre Neu-Ottakring von Herrn Auer Karl jun. und Dkfm. Dr. Karl Auer in Zusammenarbeit mit dem Pfadfinderclub 18/68 an den ukrainischen Pfarrer Dutka Lyubomyr übergeben.

Die Verwendung kann in Spitälern oder Arztpraxen, aber auch zur Handdesinfektion überall erfolgen.



Bei der Übergabe des Desinfektionsmittels



Redaktionsschluss für die 03. Ausgabe 2022: 3. August

Adress- sowie Namensänderungen sind bitte der*dem GM*in bekanntzugeben.

- Bitte sendet eure Inhalte an: redaktion@gildengeweg.at
- Achtet bei den Fotos bitte auf originale Auflösung, und wenn ihr mehrere Fotos übermitteln wollt, nutzt bitte den Service von www.wetransfer.com.

Bitte nehmt Rücksicht auf die maximale Zeichenanzahl:

- Im vorderen allgemeinen Teil sollten Artikel nicht über 2600 Zeichen haben.
- Logbucheintrag: 1600 Zeichen (entweder ein langer Artikel oder mehrere kurze Berichte)
- Fotos sind im Artikel mit einer Bildunterschrift zu versehen.
- Nachrufe sollten sich um die 700 Zeichen bewegen.



wir gratulieren

Tennengau

Wir konnten unserem ältesten Mitglied Hannes Fachberger zu seinem 90. Geburtstag herzlichst gratulieren. Auch auf diesem Weg alles Gute, Gesundheit und noch weitere schöne und glückliche Jahre, lieber Hannes!

Pater Volkmar Mistelbach

Wir gratulieren Mag. Gerhard Hahn zur Ernennung zum Gildemeister und wünschen dem ganzen Vorstand viel Erfolg bei der Weiterführung der Gilde P. Volkmar.

Die stv. Distriktgildemeisterin von Salzburg-Tirol Helga Rathauscher konnte am 09.04. ihren 70. Geburtstag feiern. Trotz ihrer „Wiener Vergangenheit“ ist sie schon eine richtige Salzburgerin geworden und nicht mehr wegzudenken. Neben ihrem sehr aktiven Wirken im Distrikt ist sie die erste Gildemeisterin in der fast 88-jährigen Geschichte der Georgs-Gilde Salzburg. Die Salzburger und Tiroler Gilden gratulieren herzlich!



70.



Helmut Fischbacher feierte am 11.04. seinen 85. Geburtstag. Vor 60 Jahren war er einer der Gründer der Pfadfindergruppe Salzburg Parsch. Die Gilde Maxglan gratuliert herzlich!

85.



80.



70.

Die Gilde Pater Volkmar Mistelbach gratuliert ihrer Gildeschwester Heide Kastner (02.06) zum 80. und ihrem Gildebruder Georg Scharinger (04.07.) zum 70. Geburtstag sehr herzlich und wünscht Gesundheit sowie noch einen glücklichen Pfad durch weitere schöne Jahre.

Feistritz

☉ Maria Posch

Unsere liebe Gildeschwester Maria Posch hat uns am 24.03. im 73. Lebensjahr völlig unerwartet verlassen. Wir trauern mit ihrem Mann Gildebruder Wolfgang und ihrer Familie und werden sie stets als wunderbaren Menschen in guter Erinnerung behalten. Gut Pfad auf deinem letzten Weg.



Markersdorf St. Martin

☉ Herbert Heimberger

Am 14.03. hat unser Freund und Obmann der Pfadfindergruppe Herbert Heimberger nach kurzer schwerer Krankheit seinen Lebenspfad vollendet.

Herbert, welcher auch liebevoll mit dem Ehrentitel „Unser Präsident“ benannt wurde, war lange Zeit seines Lebens Teil der Pfadfinderfamilie Markersdorf. Er engagierte sich bei diversen Veranstaltungen wie Heimstunden, Sommerlager und dem Pfadfinderball. Weiters war Herbert Mitglied im Elternrat, später Kassier, und wurde 1989 Obmann der Pfadfindergruppe Markersdorf St. Martin. Unterstützt wurde er dabei von seiner Frau Martha und seinen Kindern.

Wir alle durften Herbert als lustigen, lebensfrohen Menschen kennenlernen, der immer hautnah am Geschehen dabei und stets zu Späßen aufgelegt war. Herbert war sehr interessiert, hatte ein offenes Ohr und konnte jedem/jeder, egal ob Jung oder Alt, ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Danke, Herbert! Gut Pfad!

Barbara Lechner



Bruck/Leitha

☉ Martin Beischroth

Wir trauern um unser Ehrenmitglied Martin Beischroth, von dem wir im Februar Abschied nehmen mussten. Martin war mit seiner Gattin Gitti jahrelang bei vielen unserer Klubaktivitäten ein treuer und geselliger Begleiter.

Wir werden seine interessante und liebenswürdige Persönlichkeit gerne in lieber Erinnerung behalten. Ein letztes Gut Pfad, Martin!



Dornbirn

☉ Hermann Fäßler

Am 16.03. ist unser GM-Stellvertreter Hermann Fäßler nach schwerer Krankheit im 76. Lebensjahr verstorben.

Er kam 1966 zu den Dornbirner Pfadfindern, war Führer/Leiter bei den Spähern, Explorern und Rovern sowie Gruppenfeldmeister in den 1980-er Jahren.

Bei den Vorarlberger Pfadfindern übernahm er die Funktion des Landesbeauftragten für Gruppenleiter*innen. Als begnadeter Allround-Handwerker war er mitverantwortlich für den Bau des Pfadfinderheimes, die Errichtung des Eurocamp-Stützpunktes sowie den Umbau und die Erweiterung des Landespfadfinderheimes Neuburg. Beim Jamboree 2011 in Schweden war er Miterrichter des Österreich-Pavillon. Erstaunlich, dass er dabei noch Zeit für den erfolgreichen Gilwellkurs-Abschluss aufbrachte. 2013 übernahm er die Funktion des Gildemeister-Stellvertreters und war eine wertvolle Stütze des Obmanns.

Für all diese Freizeitaktivitäten zum Wohle der Jugend wurde Hermann auch mehrfach und verdientmaßen ausgezeichnet. Er erhielt vom Verband der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs die Ehrenzeichen in Silber und Gold sowie den Silbernen Steinbock. Die Vorarlberger Landesregierung verlieh ihm die Ehrenamtsauszeichnung.

Hermann war ein Vorbild im Sinne des Gründers Bi-Pi, und wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Gut Pfad, GM Jörg Bergmeister



Maxglan

☉ Franz Taferner

Am 01.03. ist unser Gildebruder Franz ganz plötzlich und unerwartet verstorben. Franz kam erst als Erwachsener zu unserer Bewegung, aber er war trotzdem ein Pfadfinder mit Leib und Seele. Wann immer eine helfende Hand gebraucht wurde: Franz war zur Stelle. Vor allem im Rahmen unserer Hilfsaktion in Rumänien in den 1990-er Jahren hat er sich große Verdienste erworben. Bei zahllosen Hilfstransporten war Franz tausende Kilometer als Fahrer unterwegs. Als dann das „Haus der



Hoffnung“ in Bistritz errichtet wurde, war sein handwerkliches Geschick bei vielen Arbeitseinsätzen gefragt.

Franz war mit seiner geselligen Art, mit seinem Humor und mit seiner positiven Lebenseinstellung immer eine Bereicherung für unsere Gildegemeinschaft, wir werden ihn sehr vermissen. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Linde, mit der er über 60 Jahre lang verheiratet war, und seinen Töchtern Ulrike und Eva.

Fritz

Mülln

© Brigitte Hofkirchner



Am 11.03. mussten wir uns von unserem Gründungs- und Ehrenmitglied Brigitte Hofkirchner verabschieden, die am 02.03. nach langer

Krankheit im 75. Lebensjahr verstarb. Legendar waren ihre Kochkünste auf Sommerlagern oder beim Salzburger Herbstfest. Wir verlieren mit Brigitte eines unserer aktivsten Mitglieder, das auch lange Jahre als Akela, Gruppenleiterin und Aufsichtsrätin in der Pfadfindergruppe Salzburg 4 Mülln wirkte. Wir werden Brigitte stets ein ehrendes Andenken bewahren. Sie hat ihre Aufgabe wahrlich erfüllt und ist nach Hause gegangen.

Pater Volkmar Mistelbach

© Franz Willibacher

Wir trauern um Gildebruder Franz Willibacher, der am 31.01., wie es so schön heißt, nach einem erfüllten Leben im 93. Lebensjahr verstorben ist.

Franz ist erst bei der Gilde durch seine Freundschaft mit anderen Gildepfadfindern zum Pfadfinder geworden. Sein Betätigungsfeld war die Freiwillige Feuerwehr, ihr galt sein ganzer Freizeiteinsatz. Durch die Feuerwehr machte er Bekanntschaft mit den Pfadfindern, denn er gehörte zum Betreuungsteam der Mistelbacher Feuerwehr, die unsere Explorer für den Feuerwehr-Bewerb schulten. Beim Abschieds-Gottesdienst verabschiedeten wir uns mit der Gildefahne in der Pfarrkirche als letzten Gruß, und die „Alte Garde“ gab ihm das letzte Geleit.



Roman Köhler

© Elfi Zsidek

Vor kurzem beging sie noch ihren 100. Geburtstag, am 28.04. verstarb sie: Elfi Zsidek, ein treues und beliebtes Mitglied der Gilde Roman Köhler.

Sie war Wiens älteste Pfadfinderin. Ihr Gatte Georg („Schorsch“) war lange Zeit Obmann des Aufsichtsrates der Pfadfindergruppe 27 Wien Donaustadt, Sohn Werner in der Gruppe aktiv. Eine echte Pfadfinderfamilie. Die Zsideks kommen aus dem Sudetenland, waren Heimatvertriebene, und schufen sich in Wien eine neue Existenz und ein soziales Umfeld. Ihre Zugehörigkeit zu den 27-ern hat dazu sicher beigetragen.

Manfred Walden, Gildemeister von Roman Köhler, würdigte die Persönlichkeit der Verstorbenen, ihr kameradschaftliches, sympathisches, gleichzeitig bescheidenes Wesen. Der Gilde

selbst und ihrem Gatten war sie eine treue und verlässliche Partnerin. Man wird ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth

© Karl Wagner

Unser lieber Gildefreund und Gründungsmitglied Karl Wagner ist am 14.03. zu unserem Schöpfer heimgegangen.

„Danke für alles, was du warst und in uns bist“.



Waidhofen/Ybbs

© Alfred Marka

Alfred war gebürtiger Waidhofener und knüpfte in seiner Zeit als Pfadfinder freundschaftliche Kontakte fürs ganze Leben. Nach einer Lehre als Konditor in seiner Heimatstadt ging er nach Wien, wo er noch eine Lehre als Koch absolvierte. Schließlich aber zog es ihn in die weite Welt. Er kochte für Regierungschefs und hohe Politiker in Jordanien, im heutigen Sri Lanka, in Afrika und Amerika. Die letzten aktiven Jahre verbrachte er mit seiner Familie in Miami, aber als Pensionär zog es ihn zurück ins Mostviertel. Als Mitglied der Pfadfindergilde verbrachten wir gemeinsam viele fröhliche Stunden.

Lieber Fred, REST IN PEACE!



FACKELN

Wir bieten eine riesige Auswahl an Fackeln für Wanderungen, zum Beleuchten von Wegen, uvm.

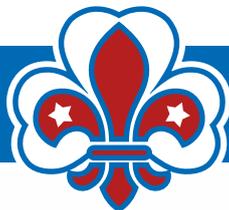
Unser Familienbetrieb fertigt Fackeln in reiner Handarbeit in alter Tradition seit über 100 Jahren. Es werden fast ausschließlich heimische Materialien und natürliche Rohstoffe verwendet.



Europaweiter Versand
oder Abholung!

**Traiskirchnerstraße 14
2512 Tribuswinkel**

Telefon: 02252 / 80 235
E-Mail: info@fackeln.at
Web: www.fackeln.at



Bundesforum im Schloss Zeillern

8.–9. Oktober 2022

Was sind uns unsere Werte wert?

Gilde-Pfadfindertum zwischen Anspruch und Realität

Freiheit, Demokratie, Respekt, Gerechtigkeit, Engagement und Politik



Anmeldung unter <https://bundesforum.pgoe.at>

IMPRESSUM

Medieninhaber:

Verband Pfadfinder-Gilde Österreichs
Loeschenkohlgrasse 25, 4. OG, 1150 Wien
DVR-Nr.: 4012125
ZVR-Nr.: 935833869

Für den Inhalt verantwortlich:

Vero Steinberger
Marlene Kersten,  [Instagram /die_letterei](#)
Andi Peham

Layout, Satz:

Vero Steinberger, www.lagota.at

Produktion:

www.mittermueller.at

Erscheinungsweise:

4 Mal jährlich

Anzeigenformate/-preise:

<http://www.gildeweg.at/inseratpreise.html>

E-Mail: redaktion@gildeweg.at

Abonnementpreise:

Inland € 15,- und Ausland € 20,- pro Jahr

Online-Administrator:

Martin Blaha

Der Herausgeber ist kein auf Gewinn berechnetes Unternehmen. Nachdruck nur mit Quellenangaben und Zusendung eines Belegexemplares an den Medieninhaber. Mit Namen gezeichnete Artikel geben ausschließlich die Meinung des Autors wieder, die sich nicht mit der des Herausgebers oder der Redaktion decken muss. Sinngemäße Überarbeitung und Kürzung der Beiträge behält sich die Redaktion vor.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Präsidium: Verbands-Gildemeisterin (VGM):
Andrea Gartlehner; Stellvertretender VGM: Gernot Hauer; Verbands-Sekretärin: Annette Gruber;
Verbands-Schatzmeisterin: Gerda Gent; Internationale Sekretärin: Dr. Liliana Sotelo

Österreichische Post AG

MZ 02Z032289 M

Falls unzustellbar, bitte zurück an: Pfadfinder-Gilde Österreichs, Loeschenkohlgrasse 25, 1150 Wien

